

Thema: Prater Wien

Autor:



## Der Wald der jungen Wienerinnen und Wiener

Herbert Wagner: Das Riesennad im Prater, Fotoarchiv der Stadt Wien: Der Wald der jungen Wienerinnen und Wiener

Im Oktober 2013 haben Tausende Kinder und Erwachsene im Rahmen eines stimmungsvollen Herbstfestes an der Donaustädter Seefeldstraße mit 10.000 Bäumen und Sträuchern auf 1,5 Hektar Fläche einen neuen Wald gepflanzt. Tausende heimische Jungpflanzen - Eiche, Esche, Linde, Ahorn und Wildobstbäume - machen Wien nun noch lebenswerter. Auf diese Weise wurden in den vergangenen 28 Jahren in verschiedenen Randbezirken Wiens bereits über 300.000 Bäume und Sträucher eingesetzt und fast 60 Hektar Jungwald geschaffen, die als Grünoasen allen Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohnern zu Gute kommen. Beim Baumpflanzen unterstützt wurden die jungen Naturliebhaberinnen und Naturliebhaber und ihre Familien von den Försterinnen und Förstern der Stadt Wien. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher konnten in Workshops mit Altstoffmaterialien arbeiten und an Umweltspielen der NATURFREUNDE Wien teilnehmen. Zahlreiche Umweltsportabteilungen der Stadt präsentierten zudem ihre Aufgabengebiete und luden zum Mitmachen ein. Organisiert und koordiniert wurde die Veranstaltung in bewährter Weise vom Verein wienXtra.

## Der Wiener Prater ist einer der weltweit schönsten Stadtparks

Die Online-Redaktion des deutschen Nachrichtenmagazins „Focus“ hat den Wiener Prater unter die zehn schönsten Stadtparks der Welt gelistet, gemeinsam mit dem New Yorker Central Park, dem Londoner Hyde Park und dem Englischen Garten in München. Mit seinen 6 Millionen Quadratmeter Erholungsfläche ist der Prater das größte und beliebteste innerstädtische Erholungs- und Freizeitgebiet der Wienerinnen und Wiener. Von der einst ursprünglichen Au gibt es nur noch wenige Reste, der Großteil wurde durch die Donauregulierung, die Weltausstellung 1873, den Zweiten Weltkrieg und einen verheerenden Brand zerstört. Dank der sorgsamsten Pflege und dem Erhalt dieser wenigen Reste ist der Prater aber auch eine Naturoase. Beliebte Treffpunkte der vielfältigen Wiesen- und Waldlandschaften, die von der 4,5 Kilometer langen Hauptallee durchzogen werden, sind die 112.000 Quadratmeter große Jesuitenwiese, der Konstantinshügel, das Mauthner- und das Heustadlwasser. Ergänzt wird das Freizeitangebot im Prater durch die Attraktionen des Wurstelpraters und die zahlreichen Sportmöglichkeiten: Spielplätze, BMX- und Skatebahn, Beachvolley-



ballplätze, Loipen, Joggingpfade, ein Stadtwanderweg und ein Rodelhügel mit winterlicher Beschneiungsanlage. Die ursprüngliche Au-Landschaft wird 1162 erstmals urkundlich erwähnt. Später ist sie kaiserliches Jagdrevier. 1766 öffnet Joseph II. den Prater allen Bewohnerinnen und Bewohnern Wiens als Erholungsgebiet. Bald schlugen Wirte, Kaffeesieder und Lebzelter hier ihre Buden auf und begründeten so das Vergnügungsviertel.